

Have you ever been on a date?

Misa heckt einen teuflischen Plan aus, um L loszuwerden

Von Gayagrod

Kapitel 3: Ein schockierendes Ergebnis

A/N: So, hier ist das dritte Kapitel!

Diese Geschichte entwickelt langsam ein Eigenleben. Eigentlich sollte Ryuzaki im Mittelpunkt stehen, aber im Moment ist Light der hauptsächlich Leidtragende (und jetzt auch noch ein Wortspiel -> Light/Leid ...). Aber es macht einfach viel zu viel Spaß über Lights Wutausbrüche zu schreiben.

@ Yuuka_Ayana, Guguus und BeyondBirthday_HiZu:

Vielen Dank für eure Kommentare :) Ich werde versuchen, die Kapitel länger zu machen! Dieses Kapitel ist auch das bisher längste – es ist fast dreimal so lang wie das letzte!

Schreibt mir, wie euch das neue Kapitel gefällt - Lob und Kritik sind immer willkommen :)

Have you ever been on a date?

Kapitel 3: Ein schockierendes Ergebnis

*"Herzlichen Glückwunsch! Du bist zu
45 % Homosexuell,
50 % Heterosexuell und zu
5 % Bisexuell!"*

Wie versteinert starrte Light auf sein Testergebnis. Er schluckte und überflog das Ergebnis erneut. Dann richtete er seinen Blick auf Misa, die ihm gegenüber saß und so tat, als ob sie grade etwas ungemein Wichtiges in ihrem Terminplaner nachsah.

Hart presste Light seine Lippen aufeinander, so dass sein Mund nur noch eine schmale Linie war. Ob er sauer war? Verdammt noch mal, ja, das war er! In seinem Inneren brodelte ein Höllenfeuer und er hätte Misa nur zu gerne hinein geworfen.

Mühsam unterdrückte der Braunhaarige den Drang, Misa an die Gurgel zu gehen und wandte sich an Ryuzaki. "Was sagt dein Test?", fragte er und versuchte, betont gleichgültig zu klingen.

"Ich bin ganz zufrieden", antwortete der Schwarzhaarige und hielt sein Testergebnis Light unter die Nase.

"Sieb... Siebzig Prozent Heterosexuell??!" Light fielen fast die Augen aus dem Kopf, als er Ryuzakis Ergebnis las.

"Ja, was hast du denn für ein Ergebnis?" Neugierig beugte Ryuzaki sich vor, um auf Lights Zettel schauen zu können.

"Ach – das ist nicht so wichtig!" Schnell zog Light das Papierstück weg. "Es ging doch sowieso darum, wie es mit deiner sexuellen Ausrichtung aussieht – ich wusste vorher schon, woran ich bei mir bin."

"Wirklich? Na dann lass doch mal sehen!" Ryuzakis Hand schnellte vor und entriss Light das Papier. Er begann zu lesen. "Mh ...". Der Ältere schaute ein paar Male abwechselnd vom Blatt zu Light und wieder zurück. "Anscheinend ist deine Sexualität doch nicht so gefestigt, wie du dachtest ...?"

"Das ist doch ...!" Light lief hochrot an. "Das ist nur ein verdammter Internettest!! Der beweist doch gar nichts!!"

"Beruhig dich ... Denk an deinen Blutdruck!" Ryuzaki widmete sich einem neuen Stück Kuchen. "Du läufst schon ganz rot an", meinte er kauend.

Light lief noch roter an und unterdrückte es, Ryuzaki anzuschreien.

Misa war währenddessen die ganze Zeit unruhig auf ihrem Sofa herum gerutscht und hatte sich hinter ihrem Terminplaner versteckt. Sie hoffte, dass sich Lights Wutausbruch nicht auch auf sie richten würde – obwohl das wohl nicht mehr lange auf sich warten lies, immerhin hatte sie die ganze Sache angezettelt.

Als das Wortduell zwischen Ryuzaki und Light andauerte, beschloss sie deshalb, die Gunst der Stunde zu nutzen und unauffällig zu verschwinden. Wie beiläufig schaute sie auf die Uhr, setzte einen "Ach, so spät ist es schon?"-Gesichtsausdruck auf, stand dann auf und wollte gehen.

"Misa ..." Dröhnte Lights Stimme hinter ihr her und lies ihr einen eisigen Schauer über den Rücken laufen. "Wo. Willst. Du. Hin?"

"Ich ... hab gleich einen Fototermin", meinte das Mädchen schnell. "Deshalb gehe ich jetzt und lasse euch Jungs alleine. Wir sehen uns dann morgen wieder." Sie setzte ein schmales Lächeln auf.

"Ich hätte noch eine kleine *Frage*, bevor du gehst", sagte Light scharf. Er war vom Sofa aufgestanden und baute sich mit verschränkten Armen vor Misa auf. "Von welcher

Seite hast du diesen Test eigentlich? Ich würde nur zu gerne wissen, mit welchem Namen der Test betitelt ist ... nur um mir ein Bild davon zu machen, ob ich ihn besonders ernst nehmen muss."

"Ähm ..." Misa wich unbehaglich ein Stück zurück. "Das tut nichts zur Sache, oder?"

"Ich würde es trotzdem gerne wissen." Light fixierte Misa durch zu Schlitzen verengte Augen.

"Ahm, äh, also", stotterte Misa und sprudelte dann los: "Ich hab in der kurzen Zeit nicht so viele Tests gefunden und das hier war der einzige, der mir was zu taugen schien und deshalb, naja-"

"Den *Namen*, Misa", sagte Light und sein Tonfall war noch unterkühlter als Misa es vorher je von ihm gehört hatte.

"O-okay!" Misa schluckte, dann antwortete sie, Lights Blick ausweichend: "Aber werd nicht gleich wieder sauer ... Ich hab ihn von eine Seite für verschiedene Test ... und ... er heißt: *'Für ALLe OtAkUs: Homotest für Anfänger – Oder: Warum seht Ihr lieber Eurem besten Kumpel nach als hübschen Frauen?'*"

Light starrte Misa an. Ryuzaki starrte Light an. Und Misa starrte beide an, machte dann auf dem Absatz kehrt und stürmte aus der Tür.

Nachdem Lights Gehirn für einige Moment ausgesetzt zu haben schien, setzten sich seine Gehirnzellen schließlich wieder in Gang und sein Schock über Misas Tat entlud sich in einem "WAS ZUR HÖLLE ...!?!?"

"Das ist nicht ihr ERNST, oder?!", zeterte Light. "Und damit wollte sie herausfinden, ob ... ob ... Ich glaub's ja nicht!" Perplex lies er sich zurück auf das Sofa fallen.

"Hast du schon den Zusatz unter dem Ergebnis gesehen?" Ryuzaki hatte sein Stück Kuchen gegen Lights Testergebnis eingetauscht und hielt Selbiges dem Jüngeren vors Gesicht.

"Nein, wieso?"

"Da steht, dass du außerdem ein Uke bist ... bei mir steht, dass ich ein Seme bin."

"Und was heißt das?" Light kratzte sich fragend am Kopf und las sich die betreffende Stelle seines Ergebnisses durch.

"Mh ..." Ryuzaki legte seinen rechten Finger an seine Unterlippe und überlegte. "Ich weiß nicht ... Wir können Misa ja fragen, wenn sie morgen wiederkommt."

"Ehrlich gesagt will ich gar nicht wissen, was das heißt", meinte Light.

"Nein? Vielleicht ist es wichtig", sinnierte Ryuzaki.

Light rollte mit den Augen. "Du nimmst diesen Schwachsinn doch hoffentlich nicht ernst, oder?"

"Mh ... so ernst, wie man einen Internettest eben nehmen kann."

"Das ist doch keine Antwort!", fauchte Light und stand auf. "Ich muss jetzt erstmal frische Luft schnappen", meinte er und ging zur Tür, ohne auf Ryuzaki und die Kette, die sie beide verband, Rücksicht zu nehmen. Er zog den Älteren, der nicht mit der plötzlichen Reaktion des Braunhaarigen gerechnet hatte, einfach mit der Kette vom Sofa und hinter sich her.

"Hey, Light-kun – Light-kun!", protestierte Ryuzaki, der mit dem Rücken auf dem Boden gelandet war.

Light drehte sich nicht einmal nach ihm um. "Steh gefälligst auf, ich will dich nicht den ganzen Weg bis nach draußen ziehen!", zischte er.

"Ja, aber das meinte ich gar nicht." Ryuzaki hatte sich aufgerappelt und streckte seine Hände zum Tisch aus. "Ich möchte meinen Kuchen mitnehmen!"

Zur Antwort zog Light nochmals absichtlich stark an seiner Kette, so dass Ryuzaki nach hinten gerissen wurde, stolperte und fast wieder hingefallen wäre. Mit einem letzten sehnsüchtigen Blick auf seinen Kuchen lies sich Ryuzaki widerwillig von Light mitziehen.

~~*~*~*~*

Zur selben Zeit in einem anderen Raum des Hauptquartiers ...

Misa hatte zwar durchgesetzt, dass in bestimmten Räumen die Kameras abgeschaltet wurden, wenn sie sich mit Light und gezwungenermaßen mit Ryuzaki traf, sie hatte aber nicht daran gedacht, dass in den Räumen auch Wanzen installiert sein könnten.

Und womit sie wohl noch weniger gerechnet hatte, war, dass einer der Polizisten, die im Kira-Fall mit Ryuzaki und Light zusammenarbeiteten, ihre Treffen mit den beiden Jungs abhören könnte.

Doch es war so. Touta Matsuda, der jüngste an dem Fall beteiligten Polizist, liebte Soaps – und noch viel mehr liebte er es, *reale Seifenopern* mit zu erleben.

Durch einen Zufall hatte er vor zwei Tagen entdeckt, dass die Mikrofone in den Räumen, die Misa für ihre Dates verlangt hatte, nicht ausgeschaltet worden waren. Eine perfekte Gelegenheit, Zeuge einer gerade aufblühenden Liebe zu werden – jedenfalls war Matsuda fest davon überzeugt. Für ihn spielte Light nur den unerreichbaren und unterkühlten Jungen, der in Wahrheit sicher längst von Misas Liebe ergriffen und ihr verfallen war.

Die letzten beiden Tage, an denen Matsuda die Dates mitverfolgt hatte, waren nicht besonders ereignisreich gewesen. Die meiste Zeit hatte Misa geredet und damit

verbracht, Light anzuhimmeln und Ryuzaki anzumeckern. Aber selbst ihr war in der letzten Woche wohl klar geworden, dass Ryuzaki die Handschellen, die ihn an Light banden, nicht wegen Misas Gezicke lösen würde. Deshalb war Misa nun wahrscheinlich zu dieser neuen Taktik übergegangen.

Matsuda hörte in seinen Dienstpausen bei den Dates zu und hatte zu diesem Zweck sogar die Kopfhörer seines MP3-Players an den Audio-Ausgang eines Überwachungscomputers angeklemt. Bis jetzt hatte keiner der anderen Polizisten etwas bemerkt, was vor allem daran lag, dass die anderen in ihren Pausen lieber außerhalb ein wenig frische Luft schnappten oder in einem nahe gelegenen Imbiss etwas aßen, weswegen Matsuda meist alleine im Hauptquartier zurückblieb.

Auch heute war es so, aber Matsuda sollte nicht lange allein bleiben.

Nachdem Matsuda das heutige Gespräch bis zu dem Punkt verfolgt hatte, an dem Ryuzaki sich fragte, was ein Uke und ein Seme seien, öffnete sich die Tür des Überwachungsraumes und Aizawa trat herein, in der Hand eine Plastiktüte mit Fast Food.

"Hey, Matsuda", sprach der Ältere den Lauschenden an. "Du verschanzt dich ja schon wieder hier oben. Willst du nichts essen?"

Matsuda reagierte nicht. Zu gebannt war er von dem Schauspiel, was seine Ohren erfuhren und er sich bildlich vorstellte.

"Matsuda!", wiederholte Aizawa lauter und mit deutlichem Nachdruck. "Matsuda, träumst du etwa?"

Der Angesprochene erwachte aus seiner Trance und wirbelte erschrocken herum. "Ähe, Aizawa, hab dich gar nicht reinkommen hören ...", meinte der Jüngere verlegen. "Ich hab grad nicht aufgepasst ... war zu vertieft."

"Mh." Aizawa nahm einen Styroporbehälter aus der Tüte. "Und worin warst du so vertieft?"

"Naja ... Misa hat ja ihre Dates mit Light und es sind zwar die Überwachungskameras aus, aber nicht die installierten Mikrofone ... Ist ganz interessant, was im Moment passiert, Misa möchte herausfinden, ob Ryuzaki schon einmal mit jemandem ausgegangen ist und vorher musste sie erst herausfinden, ob Ryuzaki auf Frauen oder Männer steht und jetzt haben er und Light einen Test gemacht und Light scheint vielleicht homosexuell zu sein und ist ein Uke und Ryuzaki ein Seme und-"

"Moooment mal." Aizawa hatte seine Stirn bei Matsudas Redeschwall in tiefe Falten gelegt und sah den Anderen mit einem Blick an, der sowohl Besorgnis als auch Verwirrtheit verriet. "Light – homosexuell? Uke? Seme? Was soll das alles?"

"Also ein Uke ist jemand, der bei einer Liebesbeziehung zwischen zwei Männern der passive ist und der Seme ist das genaue Gegenteil ..." Matsuda hatte Aizawas Blick bemerkte, der ihn wie einen Verrückten anstarrte. Der junge Polizist wurde errötete

schlagartig. "Das ist wohl nicht so wichtig", nuschelte er leise und blickte beschämt zu Boden.

"Ich will gar nicht erst wissen, woher du das weißt, aber Light ist ganz bestimmt kein Homosexueller", sagte Aizawa bestimmt. "Aber Matsuda, hast du etwa deine ganzen letzten Pausen damit verbracht, die drei bei ihren Treffen zu *belauschen*?"

"Öhm ... ja, ist doch interessant ..." Matsuda war sich nicht bewusst, irgend etwas falsch gemacht zu haben.

"Mann, Matsuda", seufzte Aizawa. Er öffnete den Styroporbecher vor ihm und holte einen Hamburger heraus, den er mit kritischem Blick musterte. Dann sah er wieder zu Matsuda auf. "Weißt du was? Ich glaube, du brauchst eine anderes *Hobby*!"

[To be continued ...]

A/N: Dann soll Aizawa sich seinen Burger mal schmecken lassen, mit Matsuda hat man wirklich nur Probleme ;)

Ich sage an dieser Stelle 'Auf Wiedersehen' und hoffe, dass ihr alle beim nächsten Kapitel wieder dabei seid.

PS: Wer eine ENS haben möchte, wenn ich weiterschreibe, soll bescheid sagen!